

Der Landbote

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

TAGBLATT VON WINTERTHUR UND UMGEBUNG



Rundläufe in der Region im Test

In Pfungen und Gachnang gibt es neue Vitaparcours. Wie gut sind sie?

6

Queere Themen im Gottesdienst

Am Sonntag macht die Stadtkirche die Bühne frei für eine LGBTQ-Aktivistin.

3

Der Trainer kehrt zurück

Bruno Berner kommt mit seinem neuen Team zum Derby auf die Schützenwiese.

23



Geschützte Werkstätten verlieren einfache Aufträge

Region Winterthur Für Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung wird es teilweise schwieriger, an einfache Aufträge zu kommen. Sie sind mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert wie die Privatwirtschaft.

Fabienne Grimm

In der Stiftung Wisli arbeiten Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung aus dem regulären Arbeitsmarkt ausgeschieden sind. In der Werkstatt in Winterthur recyceln sie zum Beispiel Computer-Moni-

tore. Doch genau solch einfache Arbeiten gebe es immer weniger, sagt Claudia Angst, welche die Abteilung «Gate und Services» leitet. Insbesondere der Bereich Elektromechanik sei betroffen. Wie der Stiftung Wisli geht es auch anderen sozialen Institutionen. Kürzlich warnte der Ver-

ein Auftrag Arbeit, Behindertenwerkstätten fehle die Arbeit, weil Aufträge ins Ausland ausgelagert würden. Claudia Angst von der Stiftung Wisli sieht vor allem Asien als Konkurrenz. Auch Andreas Paintner, Geschäftsführer der Brühlgut-Stiftung, bemerkt, dass sich die Auftragslage verän-

dert. Er macht dafür aber eher die Automatisierung verantwortlich. Sabrina Gröbli vom Branchenverband Artiset Zürich sagt, der zweite Arbeitsmarkt habe sich stark verändert: Während der Fokus früher in erster Linie auf Beschäftigung lag, arbeite man heute mit der Privatwirtschaft

zusammen. Daher seien soziale Institutionen vermehrt mit marktwirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert. Doch nicht allen geschützten Werkstätten in der Region fehlt die Arbeit. Entscheidend ist letztendlich, welche Arbeiten die Institutionen durchführen. **Seite 7**

Bauprojekte sollen Busnetz entlasten

Winterthur Fast 95 Prozent der Busfahrten letztes Jahr waren pünktlich. Stadtbuss erreicht damit das Ziel knapp nicht. Mit ein Grund für die verbleibenden Verspätungen sind 17 Problemstellen. Komplette beheben liessen sich diese wegen der vielen Verkehrsteilnehmer und der engen Platzverhältnisse nicht, sagt Matthias Gerth von Stadtbuss. Man optimiere sie aber laufend. Ein grösseres solches Projekt wird bald in Angriff genommen: Am 21. August beginnt der Umbau des Knotens Schloss Wülflingen. Noch in der Schwebe ist hingegen der Umbau der Technikumstrasse, gegen den zahlreiche Rekurse eingingen. **(jok) Seite 3**

Zu viel Stress mit Fussballfans

Die Luzerner Polizei macht ihre Posten ab Mittwoch drei Tage lang dicht. **Seite 15**

Hitziger Streit ums SRF-Wetter

Wie konnte es so weit kommen, dass die Vorhersage zum Politikum wird? **Seite 16**

Die UBS bezahlt alles zurück

Die Übernahme der CS bringt dem Bund keinen Verlust. **Seite 17**

Wenn jeder schon ein Handy hat

Wegen sinkender Nachfrage fallen die Aktienkurse der Hersteller. **Seite 19**

Sommerfeeling in der Gelateria



Winterthur Die Gelateria Pura Vida an der Obergasse ist einer der Sommer-Hotspots schlechthin. Bis zu 28 hausgemachte Sorten von Ananas-Minze bis Zimt kann man durchprobieren – noch bis Ende September. Für nächste Saison sucht das Inhaberpaar eine Nachfolge. **(vaj) Seite 5** Foto: Enzo Lopardo


Eine Drohne spritzt die Reben

Elsau Auf dem Schnasberghof werden zum letzten Mal im Jahr die Reben per Drohne besprüht. Das Fungizid Topas Vino soll die Pflanzen vor falschem und echtem Mehltau schützen. Verantwortlich ist Adrian Hohl von der Landi Weinland, der eine Speziallizenz beim Bundesamt für Zivilluftfahrt erwerben musste, um die riesige Drohne fliegen zu dürfen. Landwirt Rolf Sommer ist froh, konnte er die Arbeit auslagern und muss sich nicht mehr kümmern. Die Arbeitsbelastung sei hoch gewesen. **(nid) Seite 6**

Gotthardtunnel der Bahn gesperrt

Verkehr Am Donnerstag ist im Gotthard-Basistunnel ein Güterzug entgleist. Personen wurden keine verletzt. Aber der Tunnel bleibt wohl mindestens bis kommenden Donnerstag für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Personenzüge müssen deshalb über die alte Bergstrecke fahren. Der Unfall habe sich zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt ereignet, sagt Rudolf Büchi, stellvertretender Leiter Infrastruktur bei den SBB. **(red) Seite 28**

Wetter

 15° 30°
Recht sonnig mit vereinzelt Gewittern.

Seite 14



Der Landbote Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur
Abo-Service 044 404 64 88, contact.landbote.ch
Inserate 044 248 40 30, inserate@landbote.ch



Redaktion 052 266 99 00, redaktion@landbote.ch
Leserbriefe leserbriefe@landbote.ch
Lesen Sie uns auch in der App oder auf der Website landbote.ch

Agenda	10	Sport	23
TV/Radio	12	Anzeigen	
Rätsel	22	Stellenmarkt	4